

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1966)
Heft: 4

Artikel: Wegzug von Herrn Konsul F. Albrecht aus Bregenz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938530>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wegzug von Herrn Konsul F. Albrecht
aus Bregenz

Aus den "Mitteilungen" des Schweizer-Verein Bregenz entnehmen wir folgendes:

"Demnächst wird uns Herr Konsul Albrecht verlassen, nachdem er zum General-Konsul von Istanbul ernannt wurde und im November in die Türkei übersiedeln wird. Die Schweizerkolonie freut sich über diese Beförderung. Andererseits bedauern wir, unsern bisherigen Konsul zu verlieren, sind doch die Kontakte zu Regierung und Behörden während der Amtszeit durch die Bemühungen von Herrn Konsul Albrecht in erfreulicher Weise gefördert worden. Auch die Verbindung zum Schweizerverein, an dessen Geschehen unser Konsul stets reges Interesse zeigte, gestaltete sich sehr angenehm und fruchtbar."

Die Schweizerkolonie in Liechtenstein möchte sich dieser Gratulation anschliessen und Herrn Albrecht zu seiner Beförderung zum General-Konsul die herzlichsten Glückwünsche übermitteln. Obwohl wir Liechtenstein-Schweizer von Herrn Albrecht nicht von "unserm" Konsul sprechen können, hat sich doch im Laufe der letzten Jahre eine persönliche Verbindung ergeben die nicht nur angenehm, sondern freundschaftlich gewesen ist. Auch wir bedauern die baldige Abreise von Herrn Albrecht sehr, doch wünschen wir ihm und seiner Familie an seinem neuen Wirkungs-ort alles Gute und Gottes Segen. Für die uns stets erwiesene Freundschaft, für sein Verständnis unsern Anliegen gegenüber, danken wir auch an dieser Stelle Herrn General-Konsul Albrecht sehr herzlich.

(ENCLAU) von 1200 Franken und genehmigte die Verträge vom postkongress in Wien. Zustimmung erreichten auch die Abkommen mit Deutschland über die ~~Wirtschaftlichkeit~~, ein Zusatzabkommen mit Österreich über Sozialversicherung, ein internationales Übereinkommen über die Seeschifffahrt und ein Abkommen über den gewerbenetzbaren Luftverkehr sowie die Verlängerung des Zoll- und Handelsabkommens (SA) mit Spanien. Besuch des schweizerischen Botschafters in Kuba, Herrn Dr. jur. Emil Stadelhofer.

Im Übrigen stimmen die eidgenössischen Regierungen zu Anlässlich unseres letzten Monatshocks im Hotel Schlossli in Vaduz vom 1. Oktober hatten wir die grosse Ehre, den schweizerischen Botschafter in Kuba, Herrn Dr. Stadelhofer unter uns zu begrüssen. Herr Botschafter Stadelhofer weilt zur Zeit in Liechtenstein in den Ferien und diesen Anlass benützte er, um auch der Schweizerkolonie einen Besuch zu machen. Für eine gute halbe Stunde ruhte das Kegeln und Jassen, als uns Herr Botschafter Stadelhofer seine Grüsse übermittelte und uns eingehend von seiner Tätigkeit in Kuba erzählte. Wir möchten Herrn Botschafter Stadelhofer auch an dieser Stelle für seine Freundlichkeit herzlich danken, danken auch für die grosse Freude, die er uns durch seinen Besuch machte. Wir wünschen ihm auch weiterhin eine segensreiche Tätigkeit in Kuba und übermitteln ihm unsere herzlichsten Grüsse an die Schweizerkolonie in Kuba.